

Kanti-Team gewinnt in Kalifornien

So eine Überraschung:
Das Team der Kantons-
schule Glarus siegt am
Roboter-Wettbewerb
in Irvine, USA.

Erstmals hat ein Team der Kanti Glarus an der «First Robotics Competition» an der Universität Irvine in Kalifornien teilgenommen. An dem alljährlichen internationalen Schul-Wettbewerb gilt es Spiel-Roboter zu bauen, die bestimmte Aufgaben lösen müssen. «Mitmachen kommt vor Gewinnen», lautete dabei die Devise der Glarner um Projektleiter Lukas Feitknecht. Denn allen war klar, dass sie gegen routinierte Teams antreten würden, die seit vielen Jahren dabei sind.

Während drei Monaten wurde zur Vorbereitung hart am Projekt gearbeitet, auch mit Unterstützung von erfahrenen Mentoren. Die Kenntnisse von Christian Hürlimann, der als Austauschschüler bereits einmal am Wettbewerb teilgenommen hat, seien besonders wertvoll gewesen, schreibt die Kantonsschule in ihrer gestrigen Medienmitteilung.

Sie holten auf und siegten

Am Vorabend der Wettkämpfe wurde «Fridolin 6417» ausgepackt und in Betrieb genommen. Der erste Wettkampftag begann wie erwartet mit Plätzen im hinteren Drittel der Rangliste. Doch sollte sich das Glück zugunsten des Glarner Teams drehen. Letzteres hatte es bis zum Ende der Qualifikation zwar nicht direkt unter die besten acht Teams geschafft. Doch waren die Schweizer als Allianzpartner in den Playoffs begehrt. Und so schafften sie es mit einem Team aus Los Angeles bis ins Endspiel – und siegten.

Die Überraschung war perfekt. Denn dass ein Neuling gleich auf dem Podest der kalifornischen Ausscheidungen steht, kommt praktisch nie vor.

Wieder mitzumachen als Ziel

Bereits vor dem unerwarteten Erfolg waren die Glarner begeistert von all den positiven Eindrücken: Der herzliche Empfang durch die Partnerschule in La Crescenta, die Hilfsbereitschaft unter den verschiedenen Teams und das tolle Rahmenprogramm, etwa mit der Besichtigung der University of California, Irvine, begeisterten.

Für das Kanti-Team ist klar, dass es wieder teilnehmen möchte, auch wenn ein Projekt dieser Grösse die Kantonsschule, Lehrer, Mentoren und Helfer speziell herausfordert. (eing/ckm)